

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LM264 (FOMF16)	Management und Monitoring in Schutzgebieten	Professur für Biodiversität und Naturschutz, Prof. Dr. Goddert von Oheimb Fakultät Umweltwissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Internationale (IUCN, UNESCO, EU) und nationale Schutzgebiets-kategorien und -netzwerke, Evaluierung der Managementeffektivität von Schutzgebieten (mit besonderer Berücksichtigung floristisch-vegetationskundlicher Kriterien), Managementplanung und Monitoring in FFH-Gebieten (Natura 2000), Selbstregulation und Waldbehandlung in Nationalparks, Konzept differenzierter Landnutzung in Biosphärenreservaten.</p> <p>Die Studierenden können das erworbene vertiefte Wissen zur Umsetzung differenzierter Konzepte der Sicherung und/oder nachhaltiger Nutzung biologischer Vielfalt in Schutzgebietssystemen nutzen. Sie beherrschen Methoden zu Datenanalyse und -bewertung, Pflege- und Entwicklungsplanung, Erfolgskontrolle und Monitoring in international und national bedeutsamen Schutzgebietskategorien. Sie sind in der Lage wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für das Management von Schutzgebieten zu erarbeiten und sich aus der Evaluierung und dem Monitoring ergebende Erkenntnisse für eine zielorientierte Weiterentwicklung der Konzepte zu nutzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (1 SWS) Seminar (1 SWS) Übung (1 SWS) Exkursionen (1SWS)</p> <p>Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Biologische u. ökologische Grundlagenkenntnisse. Der Abschluss der einschlägigen Module des Bachelor-Studienganges Forstwissenschaften oder entsprechende Kenntnisse sind von Vorteil. – Begrenzte Teilnehmerzahl (Studierende der Forstwissenschaften haben Vorrang).</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LM241 bis LM276 und LM331 bis LM365 sind Module im Umfang von insg. 12 LP auszuwählen. Es ist zugleich Pflichtmodul in der Profillinie „Biodiversität und Organismen“ im Master-Studiengang Forstwissenschaften</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat (20 min) und einer mündlichen Prüfungsleistung (20 min).</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten für das Referat (40%) und die mündliche Prüfungsleistung (60%).</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.</p>	

Arbeitsaufwand	4 h x 15 Wochen = 60 h Lehrveranstaltungen + 90 h Selbststudium und Vorbereitung Prüfungsleistungen Insgesamt: 150 h
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
FOMF 16	Management und Monitoring in Schutzgebieten	Prof. Dr. Peter A. Schmidt
Inhalte und Qualifikationsziele:	<p>Inhalte: Internationale (IUCN, UNESCO, EU) und nationale Schutzgebietskategorien und -netzwerke, Evaluierung der Managementeffektivität von Schutzgebieten (mit besonderer Berücksichtigung floristisch-vegetationskundlicher Kriterien), Managementplanung und Monitoring in FFH-Gebieten (Natura 2000), Selbstregulation und Waldbehandlung in Nationalparks, Konzept differenzierter Landnutzung in Biosphärenreservaten.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden können das erworbene vertiefte Wissen zur Umsetzung differenzierter Konzepte der Sicherung und/oder nachhaltiger Nutzung biologischer Vielfalt in Schutzgebietssystemen nutzen. Sie beherrschen Methoden zu Datenanalyse und -bewertung, Pflege- und Entwicklungsplanung, Erfolgskontrolle und Monitoring in international und national bedeutsamen Schutzgebietskategorien. Sie sind in der Lage wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für das Management von Schutzgebieten zu erarbeiten und sich aus der Evaluierung und dem Monitoring ergebende Erkenntnisse für eine zielorientierte Weiterentwicklung der Konzepte zu nutzen.</p>	
Lehrformen:	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 SWS Vorlesung - 1 SWS Seminar - 1 SWS Übung - 1 SWS Exkursionen. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Biologische u. ökologische Grundlagenkenntnisse. Der Abschluss der einschlägigen Module des Bachelor-Studienganges Forstwissenschaften oder entsprechende Kenntnisse sind von Vorteil.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Profillinie „Biodiversität und Organismen“ im Master-Studiengang Forstwissenschaften	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat (20 min) - und einer mündlichen Prüfungsleistung (20 min). 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote berechnet sich aus den gewichteten Noten der einzelnen Prüfungsleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat (40%) - mündliche Prüfungsleistung (60%). 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium sowie das Erbringen und Vorbereiten der Prüfungsleistungen beträgt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulbegleitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Daten zur Natur 2008. Bundesamt für Naturschutz, Bonn 2008. - Gebietsschutz in Deutschland: Erreichtes – Effektivität – Fortentwicklung. Schriftenr. Deutscher Rat f. Landespfl. 73, 2002. - IUCN/WCPA Best Practice Protected Area Guidelines series 1-16, 1998-2008
Beteiligte Disziplinen	Naturschutz